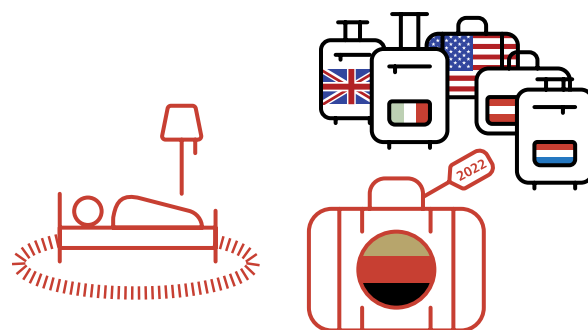




Städtepartnerschaften liegt Nürnberg knapp hinter Köln, Berlin und Darmstadt. 1954 wurden durch den Verbrüderungseid unter anderem zwischen Nürnberg, Nizza und Venedig die ersten Städtebeziehungen Nürnbergs der Nachkriegszeit geschlossen. Diese „kommunale Außenpolitik“ soll einen Beitrag zu Frieden und Verständigung leisten, Vorurteile, Rassismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit abbauen. Wie das geht? Mit Kulturevents, gegenseitigen Besuchen, Entwicklungszusammenarbeit und vielem mehr.



949.186 **Übernachtungen** aus dem gesamten Ausland gab es 2022. Die meisten internationalen Gäste kommen aus den USA, gefolgt von Besucherinnen und Besuchern aus Italien, Österreich, Großbritannien und den Niederlanden. Nur aus einem Land kamen mehr Reisende als aus allen zuvor genannten zusammen: aus Deutschland.

Nürnberg international



9 **Konsulate:** Insgesamt neun Länder können eine eigene Vertretung in Nürnberg vorweisen. Die Türkei hat ein Generalkonsulat in der Stadt. Dänemark, Frankreich, Italien, die Niederlande, Österreich, Ungarn, die Republik Nordmazedonien und die Schweiz unterhalten je ein Honorarkonsulat.

5,7 Mio. Euro

flossen direkt von der Europäischen Union in geförderte Projekte in Nürnberg. Mittel vom Freistaat Bayern, vom Bund und ein Anteil der Stadt Nürnberg sowie beispielsweise Teilnahmegebühren erhöhten die Summe auf 8,4 Millionen Euro. Mit dem Geld werden zum Beispiel gefördert: ein Projekt für gesunde Schulverpflegung, internationale Jugendarbeit, Sprachkurse, Unterstützung für Mütter mit Migrationshintergrund beim Einstieg in den Arbeitsmarkt oder Hilfe bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen.

